



Jahresbericht 2021

Wie schon 2020 war auch das vergangene Jahr von Corona geprägt. Vor allem in der ersten Jahreshälfte fanden für die Erwachsenen kaum OLs statt. Einige Veranstalter boten glücklicherweise für den Nachwuchs Läufe an – Wettkämpfe für die Jugend- und Junioren-Kategorien sowie für die Elite blieben in der zweiten und dritten Welle erlaubt. Auch der Trainingsbetrieb war eingeschränkt. Die Mittwochstrainings waren nur für den Nachwuchs offen, dafür blieben die Posten in Form von Bändeln (meist) bis Sonntag im Wald, so dass auch die älteren Semester ein individuelles Training abhalten konnten.

Ab Ende Mai waren dank Lockerungen der Pandemie-Massnahmen auch wieder Läufe für alle Alterskategorien möglich, natürlich immer mit den entsprechenden Covid-Schutzkonzepten. So konnten auch wir unseren eigenen Lauf, den 52. Welsiker OL, mit einem Jahr Verspätung am 20. Juni im Buoli-Wald durchführen. Das Team um Laufleiterin Esther Knöpfli und Bahnleger Thomas Bruggisser (und alle anderen bewährten Ressortchefs) organisierte einen spannenden Lauf in einem Wald, der wegen massiver Rodungen an einigen Stellen ein völlig neues, aber auch spannendes Gesicht bekam. Wir hatten auch Glück mit dem Wetter: Es war sonnig und warm.

Die zweite Jahreshälfte sah dann schon wieder viel besser aus, es kehrte fast so etwas wie OL-Normalität ein. Die meisten OLs konnten wieder stattfinden, ja es gab ein ziemlich dicht gedrängtes Programm mit vielen regionalen und Nationalen Läufen. Insgesamt kann man festhalten: Die OL-Community hat auch im zweiten Pandemiejahr die Orientierung nicht verloren.

Damit kommen wir zu den **Highlights** aus dem Vereinsjahr 2021:

- 1) Wie schon vorher erwähnt, konnten wir am 20. Juni endlich den **52. Welsiker OL** im Buoli-Wald durchführen. An der grossen Anzahl an Teilnehmenden (rund 650) merkte man, dass OL-mässig ein riesiger Nachholbedarf bestand. Auch wenn wir wegen Corona auf eine Festbeiz verzichten mussten, war der Lauf in jeglicher Hinsicht ein grosser Erfolg. Wir erhielten jedenfalls viel Lob – insbesondere auch Bahnleger Thomas Bruggisser. Ihm und allen anderen Helfer*innen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt.
- 2) Fast ein Drittel aller Clubmitglieder – 29 an der Zahl – machten sich im Sommer auf nach Arosa: Die **Swiss O Week (SOW)** stand wieder mal auf dem Programm.

Für alle Teilnehmenden war es ein grosses Highlight. Zum einen schien ausser zu Beginn und am Schluss fast die ganze Woche die Sonne – was im verregneten Sommer 2021 die grosse Ausnahme war. Zum anderen gab es sechs spannende und herausfordernde Läufe und viel Zeit zum gemütlich Zusammensitzen.

- 3) Die **GV 2021** fand wegen der Pandemie erst am 27. August statt. Der Vorstand wollte die Generalversammlung als einer der wenigen Clubanlässe im Jahr unbedingt als Präsenzveranstaltung durchführen – andere Vereine hielten ihre GV online ab. Die Verschiebung lohnte sich. Am letzten Freitag der Sommerferien waren viele wieder zuhause, die Beteiligung war dementsprechend gut. Vermutlich kamen viele auch wegen den weit herum bekannten leckeren Pausen- und Dessert- Buffets von Chris, Yvonne und Esther.
- 4) Am Tag nach der GV, am 28. August, organisierten wir zusammen mit der OLC Winterthur die **Jugendcup-Staffel** im Mörsburg-Wald. Stefan Fritschi amtierte als Laufleiter, Andi Hinder legte die Bahnen, diverse Welsiker halfen beim Auf- und Abbau und in anderen Chargen. Die verschiedenen Nachwuchskader hatten sich tolle Mottos ausgedacht und kamen entsprechend verkleidet und ausgestattet nach Seuzach. Die Staffelläufe waren spannend, und trotz verregnetem Schluss kann man von einem gelungenen Anlass reden.
- 5) Das diesjährige **Clubweekend** führte die OLG Welsikon auf die Bettmeralp. Dort fanden am Wochenende von 24. - 26. September die NOM und zwei Nationale OLs statt. Esther reservierte genügend Wohnungen und Zimmer für alle an idealer Lage, unweit der Bergstation der Luftseilbahn Bettmeralp und auch nicht weit vom WKZ. Knapp 30 Welsis nahmen an dem Weekend in der inspirierenden Aletsch-Arena teil. OL-mässig kamen alle auf ihre Kosten. Pech hatten jene, die am Sonntag später starteten und teilweise durch dicken Nebel laufen mussten.
- 6) Den Abschluss des OL-Jahres 2021 bildete die von Ruth und Dani organisierte **Clubmeisterschaft**. Wir trafen uns am letzten Sonntag im November im Pfadiheim Breite, von wo aus wir uns aufmachten in den Eschenberg-Wald. Ruth und Dani hatten einen Skore-OL ausgeheckt, bei dem niemand (ausser den Organisatoren) das Reglement kannte. Am Schluss gewannen mit Cécile, Heinz und Lorenz jene Läufer*innen, die exakt eine vorher bestimmte Anzahl Posten anliefern (oder dieser Zahl am nächsten kam). Herzliche Gratulation den Sieger*innen. Wir freuen uns schon auf Clubmeisterschaft 2022!

Der **unverändert sechsköpfige Vorstand** traf sich 2021 trotz Pandemie vier Mal (zwei mal vor Ort, zweimal online), um anstehende Themen und Angelegenheiten zu besprechen. Alle Vorstandsmitglieder haben in ihren Ressorts einmal mehr tollen Einsatz geleistet. Vielen Dank meinen Kolleg*innen an dieser Stelle!

An den vier **Vorstandssitzungen** haben wir u.a über folgende Themen diskutiert:

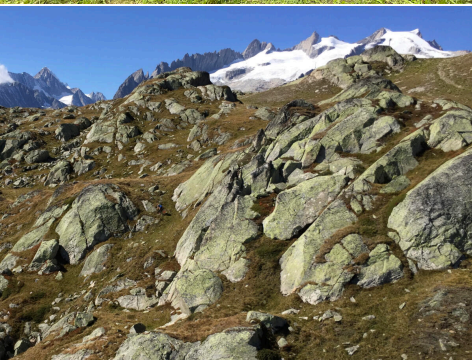
- Trainingsbetrieb zu Pandemiezeiten, Hallentraining im Winter
- Vorbereitung 52. Welsiker OL & Jugendcup
- Vorbereitung der GV 2021
- Kartenprojekte
- Planung 2022 und kommende Jahre

Die **Nachwuchsförderung** kam auch 2021 wegen der Pandemie zu kurz, vor allem im ersten Halbjahr. Nach den Sommerferien konnten wir fünf sCOOL-Etappen mit organisieren. Für ihren grossen Einsatz möchte ich der sCOOL-Verantwortlichen Cécile sowie allen Helfer*innen herzlich danken.

Trotz dieser steten Bemühungen auf sCOOL-Ebene (und anderen Aktivitäten) fällt es uns nach wie vor sehr schwer, Nachwuchs für unseren Verein zu gewinnen. Dafür mag es viele Gründe geben: andere Sportarten, andere Hobbys oder auch mehr Gspänlis in anderen Vereinen. Tatsache ist: Mittelfristig werden wir als Verein ohne eine nachkommende junge Generation nicht überleben können.

Sportlich brachte das Jahr 2021 wieder einige Erfolge für den Verein, wenn auch deutlich weniger als im Vorjahr. Erwähnen möchte ich an dieser Stelle die Meistertitel von **Margrit** (NOM, LOM) und **Ruth** (LOM), der zweite Platz von **Margrit** (MOM), sowie die dritten Plätze für **Susanne** (NOM) und **Max** (LOM). In der Jahrespunktliste siegte **Margrit** (D65); **Tabea** (DAM), **Ruth** (D70) und **Renato** (H40) belegten Rang 2. Herzliche Gratulation allen erfolgreichen Welsis an dieser Stelle!

Auf der **Homepage** www.welsikon.ch gab es Berichte zu allen wichtigen Anlässen im OL-Jahr, insbesondere zu den Meisterschaften, unserem eigenen OL oder auch der Clubmeisterschaft. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Blog von der SOW in Arosa, zu dem viele der Teilnehmenden mit Fotos und aktuellen Tagesberichten beigetragen haben.



▷ Podestplätze an Meisterschaften

Margrit Michel (D65):	1. LOM, 1. NOM, 3. MOM
Ruth Wydenkeller (D70):	1. LOM
Susanne Wydenkeller (D40):	3. NOM
Max Amsler (H70):	3. LOM

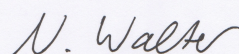
▷ Jahrespunkteliste (nur Top 50)

Damen

D10	4.	Kira Maurer
	23.	Madlaina Winteler
D14	45.	Elena Maurer
DAM	2.	Tabea Haberthür
DAK	5.	Eva-Christina Maurer-Utelli
	22.	Cécile Lütolf Fritschi
D40	12.	Susanne Wydenkeller
	27.	Andrea Friedrich
D60	15.	Esther Knöpfli
	19.	Renate Lienhart
D65	1.	Margrit Michel
D70	2.	Ruth Wydenkeller

Herren

H14	35.	Lorenz Fritschi
H16	17.	Valentin Fritschi
HAM	8.	Marc-André Haberthür
HAK	4.	Michael Maurer
	26.	Stefan Fritschi
H40	2.	Renato Winteler
H45	7.	Andreas Hinder
H55	41.	Rolf Baumgartner
H60	34.	Mario Meier
	46.	Nik Walter
H65	14.	Kari Ott
H70	9.	Max Amsler
	47.	Pietro Winteler
H75	38.	Chris Hirt



Winterthur, 11.4.2021

Nik Walter, Präsident OLG Welsikon